

Nehme ich die Bestattungsagende in die Hand, fallen mir viele Aussagen auf, die ich so in einem Trauergottesdienst nicht sprechen würde.
 Beispiel aus Agende für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden, Band 3, neubearbeitete Ausgabe 1996:

Lasst uns beten:

Ewiger Gott, Herr über Lebende und Tote:

Wir beugen uns unter deinen Willen und geben unsere Entschlafene / unseren Entschlafenen in deine Hand.

Wir danken dir für alles,
was du in deiner Güte an ihr / ihm getan hast in guten und schweren Zeiten.

Wir danken dir auch für alles, was sie / er uns gewesen ist.

Wir bitten dich:

Nimm sie / ihn gnädig auf und vollende dein Werk an ihr / ihm in Ewigkeit.

Lass uns daran nicht zweifeln,
auch wenn wir dich jetzt nicht verstehen.

Wir bitten dich für alle die um trauern:

Tröste sie durch dein heiliges Wort.

Lass sie ihre Hoffnung auf dich setzen.

Stärke sie im Glauben.

Wir befehlen / vertrauen deiner Gnade an, wen du als nächsten aus unserer Mitte abberufen wirst. Mach uns alle im Glauben bereit für unsere letzte Stunde.

Stärke in uns die Zuversicht, dass du unser Leben vollenden wirst.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen

Was ich unterstrichen habe in diesem Gebet, würde ich so nicht sprechen. In einem Trauergottesdienst – mit all den Gefühlen, die in den Herzen der Trauernden durcheinanderwirbeln – zu sagen, „Wir beugen uns unter deinen Willen ...“, empfinde ich als krass.

Auch „Lass uns daran nicht zweifeln ...“, wo doch gerade in der Trauer Fragen und Zweifel oben auf liegen, das käme mir nicht über die Lippen.

Die Gebete aus der Agende empfinde ich zum großen Teil als formelhaft, distanziert, und von oben herab.

Auch „die Drohung“, „Wir befehlen / vertrauen deiner Gnade an, wen du als nächsten aus unserer Mitte abberufen wirst.“ Finde ich falsch.

Sie übermittelt auch ein falsches Gottesbild. Gott berufe Menschen ab. Im Klartext lässt dann Gott auch ein Kind sterben, ist für Unfälle verantwortlich, oder treibt Menschen etwa in den Suizid???

Ach, halt, stopp! – der Suizid ist ja eine ganz super große Sünde des Menschen, weil sich da der Mensch wohl selbst abberuft???

Pastoren möchte ich raten, dass sie nicht Worte wählen, die das Herz springen lassen, die einfach nicht stimmen, die ein gruseliges Gottesbild transportieren.